

Fahrzeuginstandhaltungs, -behandlungs und -abstellanlage (FIBA) Ulm

1. Entstehung der FIBA

Durch das Großbauprojekt "Stuttgart 21" wird der komplette Bereich im Stuttgarter Hauptbahnhof neu angeordnet. Die sich dort befindlichen Instandhaltungsstätten der DB Regio AG müssen früher oder später abgerissen werden. Um die Fahrzeuge weiterhin instandhalten zu können, wurde die Instandhaltung in Ulm nicht nur modernisiert, sondern auch vergrößert, um die Werkstätten Stuttgart Stadtpark und Rosenstein anteilig ersetzen zu können.

2. Von der Planung bis zur fertigen Werkstatt

Die ersten Planungsansätze wurden bereits im Jahr 2008 getroffen. Baubeginn war im Dezember 2011.



Die Fertigstellung der FIBA erfolgte schließlich im Sommer 2013. In dieser Zeit wurde der komplette Rohbau erstellt und die Halle auch innen komplett ausgebaut. Eine effiziente und umweltschonende Fernwärmeheizung sowie eine Wärmerückgewinnungsanlage auf den Hallendächern entsprechen modernsten Standards.

Die Inbetriebnahme erfolgte im November 2013. Zur Eröffnungszeremonie im Februar 2014 erschienen viele Prominente, darunter der Vorstandsvorsitzende der DB AG, Dr. Rüdiger Grube und der damalige Ulmer Oberbürgermeister Ivo Gönner.

3. Fahrzeuginstandhaltung

Die Instandhaltung in der FIBA umfasst folgende Fahrzeugbaureihen:

- Dieseltriebzüge der Baureihen 612, 644 und 650
- E-Loks der Baureihen 111 und 146
- Reizugwagen (Doppelstockwagen)
- Elektrotriebzüge der Baureihen 425 und 426

Außerdem verfügt die FIBA über folgende Einrichtungen:

- Unterflurradsatzdrehbank (URD) „Mobiturn“
- Unterflurreinigungsanlage (URA) mit integrierter automatischer Kühlerreinigungsanlage
- Modernes, dank beweglicher Regale platzsparendes Hochregallager
- Mobile Dacharbeitsbühnen
- Werkzeugortung
- Spezielles Hausnetzwerk
- Leitstelle

Im Außenbereich befinden sich außerdem:

- Tankanlage (zweigleisig, mit jeweils zwei Tankmöglichkeiten pro Gleis)
- Innenreinigungsanlage (IRA)
- Außenreinigungsanlage (ARA)
- Eine großflächige Abstellanlage

Neben der Instandhaltung erfolgt in Ulm auch die Aufarbeitung von Komponenten:

- WC-Anlagen
- Luftpresser
- Klimaanlage

Die FIBA hält hauptsächlich Fahrzeuge für die DB Regio AG (Verkehrsbetrieb Württemberg; DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee) instand. Aktuell sind dies ca. 200 Fahrzeuge. Natürlich werden alle Instandhaltungsleistungen auch diskriminierungsfrei für externe EVUs angeboten. Außerdem ist auf dem Gelände der FIBA ein Hilfszug stationiert, der im Notfall mit schwerem Gerät und speziell qualifizierten Werkstattmitarbeitern entgleiste Schienenfahrzeuge zurück auf das Gleis befördert.

4. Mitarbeiter

In der FIBA arbeiten ca. 100 Mitarbeiter in der Produktion bzw. Instandhaltung und ca. 25 Mitarbeiter in der Verwaltung und der Leitstelle. Außerdem absolvieren momentan über 20 zukünftige Mechatroniker ihre Ausbildung in der FIBA.